

Der Mittwoch vor der Fasnet ist ein wichtiger Tag  
Ein sottiger den jeder Waldseer sehr gerne mag  
Etwas verführerisch ist es nach langer Wartezeit  
Wenn die Hochfasnet ist da und es ist endlich soweit  
Vorm Rausch der ersten Stunden ist niemand gefeit  
Auch nicht Franz Daiber, bei dem war's letztes Jahr soweit  
Wie lange oder wo er ist gewesen weiß ich nicht  
Erlosch für ihn aber spät auf seim Sofa das Licht  
Nun muss man wissen, dass unser Franz ja jedes Jahr  
Am Gumpigen Schminkbedürftige aufnimmt, wirklich wahr  
Die Nachtwächtertruppe ist dort mit als Erste zu sehn  
Da sie auf den frühesten Termin muss gehn  
Doch nicht wie sonst der Franzel den Kunstbart anklebte  
Da der noch Stockwerke weiter oben die Luft erbebte  
Dann trafen auch die Hofdamen der Prinzengruppe ein  
Da so ein Haarteil sich nicht einsetzen lässt ganz allein  
Auch hier fehlten Franzels flinke Finger beim Anbringen  
Da er weiterhin tat noch mit den Grillen singen  
Da gab es unten Leute die eine Entscheidung trafen  
Der Zunftmeister darf den Gumpigen nicht verschlafen  
Auf leisen Sohlen machte sich eine Abordnung nach oben  
Um den neuen Tag für den Zunft mit einem Lied anzuloben  
Ein Mix aus Comedia und Prinzengruppe trat heran  
Um ihn zu erlösen aus des Schlafes Bann  
Mit dem Schunkelwalzer, von der Quetsche gespielt  
Wurde er geweckt wie es keiner für möglich hielt  
Hübsche Mädels hatte er gleich zu jeder Seite  
Selbst bei Fliege suchten die nicht das Weite  
Da zeigte sich, er ist als Zunftmeister der richtige Mann  
Da nur er in Unterhosen so galant schunkeln kann  
Franz, solltest Du diese Fasnet auf einen Weckdienst bestehn  
Sag uns Bescheid, weil das möchte ich auch mal sehn